



E. 18. 10. 22

über
Herrn
Oberbürgermeister Mende

for
for 24.10.

Der Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung,
Wohnen und Integration

über
Magistrat

Stadtrat Christoph Manjura

und
Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr

an die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

for
Oktober 2022

Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 16.08.2022, Nr. 84/2022 nach § 45 der
Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
(SV 22-V-51-0045)

Anfrage:

Konkret betreffen die Blücherschule folgende Punkte zu denen wir den Magistrat folgendes fragen:

1. Nachdem die „kompetenzorientierte Zeugnisvergabe“ seit vielen Jahren elementarer Bestandteil des pädagogischen Konzepts der Schule war und diese Praxis vom Staatlichen Schulamt sechs Jahre lang toleriert wurde, wurde die Blücherschule vor den Sommerferien aufgefordert, einen rechtssicheren Rahmen für die notenfremen Zeugnisse auf Grundlage eines einzureichenden Antrages zu schaffen.

→ Warum wurde die bisherige Praxis der kompetenzorientierten Zeugnisvergabe nach sechs Jahren vom staatl. Schulamt infrage gestellt und wie ist dazu der aktuelle Sachstand?

2. Die Organisation der Ferien- und Nachmittagsbetreuung an der Schule soll zum neuen Schuljahr umgestellt werden. Zukünftig soll sie von der AWO Rheingau-Taunus wahrgenommen werden. Für die Finanzierung des Vertrags mit der AWO sollen die bisher vorhandenen zwei Stellen für das sozialpädagogische Betreuungspersonal, sowie eine Planstelle für eine Lehrkraft in Mittel umgewandelt werden. Das Kollegium und die Schulkonferenz haben diese Stellenumwandlungen kategorisch abgelehnt.

→ Aus welchem Grund wurde von der bisherigen Organisation der Ferien- und Nachmittagsbetreuung abgewichen?

Ist der Vertrag mit der AWO RTK bereits abgeschlossen worden?

→ Wie wird zukünftig eine pädagogisch hochwertige Betreuung an der Blücherschule sichergestellt und welcher Betreuungsschlüssel dient dann als Grundlage? Welche Qualifikation wird das zukünftig eingesetzte Personal haben?

3. Nachdem der Förderverein sich nicht mehr in der Lage sah, die Organisation der Mittagsverpflegung und die Beschäftigung des Küchenpersonals zu übernehmen, soll die Verpflegung neu geregelt werden. In der Vergangenheit hatte die eine Hälfte der Schülerinnen und Schüler im Seniorentreff und die andere Hälfte ein in der Schule frisch zubereitetes Mittagessen erhalten.

- ➔ Wie wird sichergestellt, dass die Kinder auch weiterhin vollwertige und frisch zubereitete Mahlzeiten ab dem neuen Schuljahr erhalten?
- ➔ Sind mit der veränderten Organisation auch räumliche Umbauten verbunden und wenn ja, welche?
- ➔ Werden ggf. notwendige Umbaumaßnahmen bis zum Ende der Ferien abgeschlossen sein, so dass mit Beginn des neuen Schuljahres ein Mittagessen für alle Schülerinnen und Schüler sichergestellt ist?
- ➔ Da nun eine doppelt so hohe Anzahl von Kindern in der Schule verpflegt werden muss, ist davon auszugehen, dass in mehreren Schichten gegessen wird. Führt dies dazu, dass die bisherige Rhythmisierung des Unterrichts verändert werden muss?

4. Der Förderverein hat die Verwaltung der vom Land zugewiesenen Europaschulmittel zurückgegeben.

- ➔ Nachdem der Förderverein diese Aufgabe nicht mehr wahrnimmt, von wem wird sie zukünftig wahrgenommen?

5. Die Schulkonferenz hat die dauerhafte Übertragung der Schulleitung an die neue Schulleiterin mit großer Mehrheit abgelehnt (9 Nein-/1 Ja-Stimme). Es gibt, das zeigt auch der offene Brief, unbestreitbare Konflikte zwischen Schulleitung und Schulkonferenz. Der Stadtelternbeirat fordert in seinem Schreiben das Staatliche Schulamt zu einem Dialog auf.

- ➔ Inwieweit beabsichtigt der Magistrat, sich an diesem Dialog aktiv zu beteiligen? Ist eine „Mediation“ bzw. ein „Runder Tisch“ in Planung und wann ist mit deren Realisierung zu rechnen? Wer wird zu den Gesprächen einladen? Und wer wird dazu eingeladen werden? Wird der Schulelternbeirat beteiligt?

6. Rückblickend entsteht der Eindruck, dass durch ein Herausbrechen von zahlreichen ineinandergreifenden Bausteinen die erfolgreiche Arbeit der Blücherschule infrage stehen könnten.

- ➔ Inwieweit wird das Ganztagsangebot der Blücherschule von den Veränderungen tangiert bzw. ist eine Reduzierung geplant? Wie wird sichergestellt, dass das Ganztagsangebot weiterhin uneingeschränkt aufrechterhalten wird?
- ➔ Wie schätzt der Magistrat allgemein die Perspektive für eine mit dem Staatlichen Schulamt und der Schulgemeinde gemeinsame Weiterentwicklung der Blücherschule ein hin zu einem nachhaltigen zukunftsweisenden Modell für eine ganztägige Schule, die nicht hinter die früheren Qualitätsmaßstäbe zurückfällt?

Die Anfrage beantworte ich in Abstimmung mit Dezernat III/40 (Ziffer 3 Teilfragen 2 und 3) wie folgt:

Zu 1.

- ➔ Warum wurde die bisherige Praxis der kompetenzorientierten Zeugnisvergabe nach sechs Jahren vom staatl. Schulamt infrage gestellt und wie ist dazu der aktuelle Sachstand?

Eine Antwort ist mir leider nicht möglich, da das Land Hessen fachlich zuständig ist.

Zu 2.

- *Aus welchem Grund wurde von der bisherigen Organisation der Ferien- und Nachmittagsbetreuung abgewichen? Ist der Vertrag mit der AWO RTK bereits abgeschlossen worden?*

Durch die Kündigung des Vertrages seitens des Fördervereins bestand Handlungsbedarf hinsichtlich der Verwaltung der Ganztagsmittel und der Organisation des Ferienprogramms. Daraus resultiert der Bewirtschaftungsvertrag mit der AWO Rheingau-Taunus, der am 22. Juli 2022 geschlossen wurde.

Die Landesressourcen werden in Stellen oder Mitteln zur Verfügung gestellt. Auch in der Vergangenheit wurden zwei Stellen in Mitteln zugewiesen. Die zusätzliche Wandlung zum 1. August 2022 (und von Schulkonferenz und Kollegium abgelehnt) von 0,95 Stellen in Mittel war alternativlos, da eine Besetzung der Stelle durch das Staatliche Schulamt auf Grund fehlenden Personales nicht möglich war. Ohne Umwandlung wäre diese Ressource ungenutzt geblieben.

- *Wie wird zukünftig eine pädagogisch hochwertige Betreuung an der Blücherschule sichergestellt und welcher Betreuungsschlüssel dient dann als Grundlage? Welche Qualifikation wird das zukünftig eingesetzte Personal haben?*

Die Rahmenbedingungen des Hessischen Kultusministeriums (HKM) sehen keinen Fachkräftestatus für die Mitarbeiter:innen im Pakt für den Nachmittag vor. An der Blücherschule werden durch die AWO Rheingau-Taunus insgesamt fünf Mitarbeiter:innen zur Erfüllung des Kooperationsverhältnisses eingesetzt. Vier dieser Kräfte verfügen über einen Fachkraftstatus nach § 25 b HKJGB. Für die verbleibende Mitarbeiterin wird eine Qualifizierung zur Grundschulkinderbetreuerin angestrebt. Zudem wird eine weitere pädagogische Kraft eingestellt, um ein kontinuierliches und pädagogisch ausgearbeitetes Angebot umsetzen zu können.

Zu 3.

- *Wie wird sichergestellt, dass die Kinder auch weiterhin vollwertige und frisch zubereitete Mahlzeiten ab dem neuen Schuljahr erhalten?*

Das in der Blücherschule etablierte Modell der Frischküche wird fortgesetzt. Zukünftig erhalten alle Schülerinnen und Schüler ein gesundes und nach den DGE-Richtlinien zertifiziertes frisch gekochtes Mittagessen in der Schule. Die Zubereitung übernimmt der Caterer Bilges Küche, ein renommiertes Familienunternehmen, das bereits in weiteren Schulen tätig ist (Pestalozzischule, Johannes-Maaß-Schule, Campus Klarenthal).

Zudem übernimmt der neue Caterer zwei Mitarbeiter:innen aus dem Küchenbereich vom Förderverein, die ihre Erfahrungen an der Blücherschule integrieren und einbringen. In der Schulgemeinde wurde das Mittagessen sehr gut angenommen und überzeugt durch eine hohe Qualität der Zubereitung. Diese veränderte Situation setzte voraus, dass die Küche entsprechend ausgestattet ist und ausreichend Sitzplätze für das Mittagessen im Gebäude der Blücherschule entstehen. Die Herrichtung der Räumlichkeiten im UG erfolgte in den Sommerferien, so dass der Mittagstisch in Gänze dort stattfinden kann.

- *Sind mit der veränderten Organisation auch räumliche Umbauten verbunden und wenn ja, welche?*

Das städtische Schulamt teilte mit, dass sich im Sockelgeschoss der Schule neben der Küche und dem aktuellen Speisesaal weitere Räume, die bislang für die Vorklasse und die Anschlussbetreuung genutzt wurden, befinden. Durch die Umwidmung dieser Bereiche für die Mittagessenseinnahme nach dem Wegfall der Räumlichkeiten im Seniorentreff werden die beiden Räume im Erdgeschoss für eine multifunktionale Nutzung als Differenzierungsraum, Vorklasse und in den Randstunden nach dem Unterricht als Raum für

die Anschlussbetreuung genutzt. Hierzu wurde ein Waschbecken im neuen Zimmer der Vorklasse ergänzt.

- ➔ *Werden ggf. notwendige Umbaumaßnahmen bis zum Ende der Ferien abgeschlossen sein, so dass mit Beginn des neuen Schuljahres eine Mittagsverpflegung für alle Schülerinnen und Schüler sichergestellt ist?*

Das städtische Schulamt teilt mit, dass die Umbaumaßnahmen zum Ende der Sommerferien fertiggestellt wurden.

- ➔ *Da nun eine doppelt so hohe Anzahl von Kindern in der Schule verpflegt werden muss, ist davon auszugehen, dass in mehreren Schichten gegessen wird. Führt dies dazu, dass die bisherige Rhythmisierung des Unterrichts verändert werden muss?*

Standard an allen Grundschulen in Wiesbaden ist grundsätzlich ein Drei-Schicht-System beim Mittagessen. In der Verantwortung der Schule liegt es, dieses System in der Stundentafel abzubilden. Die zeitlichen Möglichkeiten und eine Rhythmisierung in einer Ganztagschule sind dabei ungemein höher als beispielsweise im Profil 1 oder im Pakt für den Nachmittag.

Zu 4.

- ➔ *Nachdem der Förderverein diese Aufgabe nicht mehr wahrnimmt, von wem wird sie zukünftig wahrgenommen?*

Eine Antwort ist mir leider nicht möglich, da das Land Hessen fachlich zuständig ist.

Zu 5.

- ➔ *Inwieweit beabsichtigt der Magistrat, sich an diesem Dialog aktiv zu beteiligen? Ist eine „Mediation“ bzw. ein „Runder Tisch“ in Planung und wann ist mit deren Realisierung zu rechnen? Wer wird zu den Gesprächen einladen? Und wer wird dazu eingeladen werden? Wird der Schulelternbeirat beteiligt?*

Das Amt für Soziale Arbeit kennt den „Runden Tisch/die Mediation“ nur aus der Presse. Welche Ziele, welche Organisation, welcher Kreis hier gewählt wird, kann nur vom Hessischen Kultusministerium beantwortet werden.

Zu 6.

- ➔ *Inwieweit wird das Ganztagsangebot der Blücherschule von den Veränderungen tangiert bzw. ist eine Reduzierung geplant? Wie wird sichergestellt, dass das Ganztagsangebot weiterhin uneingeschränkt aufrechterhalten wird?*

Profilwechsel im Ganztagsbereich werden durch die Schulkonferenz entschieden. Mit einem Profilwechsel geht immer eine Änderung der Zuweisung einher, was sich auf die zuzuweisende Ressource auswirkt. Das betrifft sowohl den Stellen- als auch den Mittelanteil der Ressourcensteuerung. Dies würde im Fall der Blücherschule mit einer Reduzierung der Stellenzuweisung einhergehen, da diese im Ganztagsprofil III die höchstmögliche Zuweisung an Ganztagsressourcen im Verhältnis zur Schülerzahl erhält.

Hierzu gibt es vorgeschaltete Beratungen durch die Fachberatung Ganztage im Staatlichen Schulamt und durch die Abteilung Grundschulkinderbetreuung des Amtes für Soziale Arbeit.

Sollte das Kollegium dennoch einen Profilwechsel wünschen, so muss der entsprechende Antrag bis 15. Dezember eines Jahres beim Amt für Soziale Arbeit und dem Staatlichen Schulamt vorliegen. Das HKM entscheidet, ob ein Profilwechsel genehmigt wird.

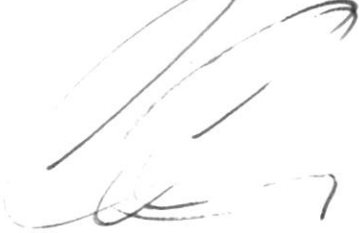
- ➔ *Wie schätzt der Magistrat allgemein die Perspektive für eine mit dem Staatlichen Schulamt und der Schulgemeinde gemeinsame Weiterentwicklung der Blücherschule*

ein hin zu einem nachhaltigen zukunftsweisenden Modell für eine ganztägige Schule, die nicht hinter die früheren Qualitätsmaßstäbe zurückfällt?

Mit der AWO Rheingau-Taunus und Bilges Küche sind etablierte Partner gewonnen. Gemeinsam mit dem Kollegium und mit Unterstützung der Fachberatung Ganztage im Staatlichen Schulamt sowie der Abteilung Grundschulkindbetreuung im Amt für Soziale Arbeit kann das Konzept nachjustiert werden.

Das Ferienprogramm der AWO Rheingau-Taunus und der Start nach den Sommerferien verstärken diese positive Einschätzung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, overlapping strokes that form a stylized, cursive name.